



United Nations Secretary General's  
Advisory Board on Water and Sanitation



Pressemitteilung vom 19. März 2008

## **Weltwassertag: DGVN und UNSGAB eröffnen Kampagne zum Tabuthema Sanitärversorgung**

*Zum UN-Weltwassertag am 22. März, der im „Internationalen Jahr der sanitären Grundversorgung 2008“ der Vereinten Nationen der schmutzigen Seite des Wassers gewidmet ist, erklären Dr. Uschi Eid MdB als stellvertretende Vorsitzende des „Beraterkreises für Wasser und Sanitärversorgung des UN-Generalsekretärs“ (UNSGAB), der das internationale Jahr initiiert hat, und Prof. Dr. Thomas Bruha, Vorsitzender des Vorstands der „Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen“ (DGVN):*

Der Weltwassertag 2008 macht auf die in Deutschland kaum vorstellbare Tatsache aufmerksam, dass zwei von fünf Erdbewohnern - 2,6 Mrd. Menschen - kein "stilles Örtchen" haben. Gäbe es in Deutschland nicht die exzellente öffentliche Daseinsvorsorge der Abwasserbetriebe, wäre vielleicht auch bei uns das schmutzige Wasser für 80 Prozent aller Krankheiten verantwortlich, wie es in den Entwicklungsländern der Fall ist. Dort sterben an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall mehr Menschen als in Kriegen und mit 5000 Kleinkindern pro Tag eine weitaus größere Zahl als an AIDS. Toiletten sind hier die billigste Prävention und eine ökonomisch überaus lohnende Investition: Subsahara-Afrika kosten wasserbedingte Krankheiten rund 5 Prozent seiner Wirtschaftskraft – und damit mehr Geld als der Kontinent im Jahr 2003 an Entwicklungshilfe und Schuldenerlassen erhielt. Weil Toiletten und Abwasserentsorgung in den meisten Entwicklungsländern ein Thema sind, über das man nicht spricht und viele Menschen daran sterben, ist die mangelnde Sanitärversorgung ein tödliches Tabu. Mit unserer Kampagne zum „UN-Sanitärjahr 2008“ möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dieses Tabu zu brechen.

- Wir haben die Bürgermeister je einer Stadt in allen 16 Bundesländern aufgerufen, mit öffentlichen Aktionen einen Beitrag zum UN-Sanitärjahr zu leisten. Dabei haben wir Augsburg, Berlin, Bonn, Bremen, Dessau, Frankfurt/Oder, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Kiel, Konstanz, Landau, Leipzig, Saarbrücken, Schwerin und Weimar ausgewählt. Hannover und Konstanz haben sich jetzt schon entschlossen, sich an der Kampagne zu beteiligen. In Hannover wird heute der „Tag des Wassers“ begangen. Konstanz und Landau möchten das Jahr bei Veranstaltungen im Juni bzw. im August aufgreifen.
- Heute eröffnen wir offiziell die Internetseite [www.sanitaerjahr2008.de](http://www.sanitaerjahr2008.de), auf der die interessierte Öffentlichkeit sowie Lehrer und Kinder Informatives, aber auch Unterhaltsames zum Thema Sanitärversorgung finden können.

Wir würdigen die Leistung all derer, die zu der exzellenten Sanitärversorgung in Deutschland beitragen, seien es zum Beispiel Klärwerke oder Sanitärfachbetriebe. Gleichzeitig rufen wir dazu auf, der Sanitärversorgung in Politik und Bildungsarbeit anlässlich des „UN-Sanitärjahrs 2008“ besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Pressekontakte:

Nina Odenwälder, Büro Dr. Uschi Eid, MdB, Stellv. Vorsitzende von UNSGAB, Tel. 030-227-71577,  
Mobil: 0170-3176474, Email: [uschi.eid@bundestag.de](mailto:uschi.eid@bundestag.de)  
Dr. Alfredo Märker, DGVN: Tel.: +49-30-259-375-20, Email: [maerker@dgvn.de](mailto:maerker@dgvn.de)